

## Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14.03.2016

- öffentlich

### 1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.02.2016 wurden bekannt gegeben:

#### **Grundstücksangelegenheiten**

- Der Gemeinderat stimmte der Bauplatzvergabe im Baugebiet Flst. Nr. 2973 „Bizäune“ in Altheim zu.

### 2. **Bürgerfragestunde**

Bei der Bürgerfragestunde waren ca. 23 Zuhörer anwesend.

Ein Zuhörer wollte wissen, ob es im Weidenweg bereits zu einer Lösung wegen der „unechten Einbahnstraße“ gekommen ist. Hier gab es Missverständnisse, die bereits mit dem Landratsamt und der Polizei besprochen wurden. Eine erneute Beratung findet im Ausschuss des Ortsteils Schemmerhofen am 13.04.2016 statt.

### 3. **Baugesuche**

#### 3.1. **Bauvoranfrage**

**Neubau von 3 Einfamilienhäusern mit vier Garagen und zwei Carports auf Flst. 99/1, Ringstraße 4, Gemarkung Aufhofen**

Der Gemeinderat stimmte der Bauvoranfrage zu.

#### 3.2. **Bauantrag**

**Errichtung einer Garage auf Flst. 474/3, Gartenstraße 10, Gemarkung Alberweiler**

Dem Bauvorhaben wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates zugestimmt.

#### 3.3 **Bauantrag**

**Umnutzung eines Flachdaches zur Dachterrasse auf Flst.25, Biberacher Str. 1, Gemarkung Ingerkingen**

Dieser Punkt wurde nachträglich auf die Tagesordnung genommen. Der Bauantrag wurde bereits in der Sitzung am 25.01.2016 behandelt. Es wurde wiederholt kein Einvernehmen durch den Gemeinderat hergestellt. Die endgültige Entscheidung wird durch das Landratsamt erfolgen.

### 4. **Feuerwehr**

#### **Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplans**

Herr Volk von der Firma GTV-Rettungsingenieure hat die Ergebnisse des Feuerwehrbedarfsplans erläutert: Ziel des Feuerwehrbedarfsplanes ist es, eine den gemeindespezifischen Risiken entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen und zu unterhalten. Hierzu wurden auf Grundlage einer Gefährdungsbeurteilung die Gefahren und Risiken im Gemeindegebiet ermittelt. Aus dieser Gefährdungsbeurteilung und der Festlegung von Planungszielen ergeben sich dann in einem weiteren Schritt die Forderungen zu technischen und personellen Ausstattung des gemeindlichen Feuerwehrwesens. Insgesamt ist die Gemeinde derzeit mit 156 aktiven Feuerwehrangehörigen gut aufgestellt. Mit Ausnahme der Freiwilligen Feuerwehr Schemmerhofen ist die Tagesverfügbarkeit bei allen Ortsteilfeuerwehren jedoch nicht ausreichend. In keinem Teilort stehen tagsüber die geforderten 9 Feuerwehrleute zur Verfügung. Zu den einzelnen Punkten konnten bereits erste Lösungsansätze gefunden werden.

## **Organisation Feuerwehrwesen und Bildung von Ausrückebereichen**

Es wurden vier Ausrückebereiche gebildet. Nord (Ingerkingen), Ost (Altheim und Schemmerberg), West (Alberweiler und Aßmannshardt) und Mitte (Schemmerhofen)

## **Personalvorhaltung- und Gewinnung**

Generell verfügt die Gemeinde in allen Ortsteilen über ausreichend Feuerwehrleute. Im Rahmen der Verfügbarkeitsanalyse sind jedoch teilweise deutliche Schwächen im werktäglichen Alarm zu verzeichnen. Hierzu laufen in den Ortsteilen bereits entsprechende Planungen.

## **Material und Fahrzeugkonzept**

Im Bereich Material wird mit hoher Priorität die Beschaffung eines zusätzlichen Fahrzeugs (HLF 10) für die Feuerwehr Schemmerhofen vorgeschlagen. Nach der Beschaffung des Fahrzeugs für Schemmerhofen ist möglich, das bisherige TSF in Alberweiler einzusetzen.

Der Gemeinderat beschließt einen fünfjährigen Planungszeitraum. Die Umsetzung mittel- und langfristiger Maßnahmen wird zurückgestellt und erst nach Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans eingehend betrachtet. Eine Ersatzbeschaffung des ELW1 der Freiwilligen Feuerwehr Schemmerhofen erfolgt erst, sofern das bisherige Fahrzeug nicht mehr einsatztauglich ist.

## **5. Aufstellung eines Bebauungsplans und Erlass örtlicher Bauvorschriften für das Gebiet "Pfahlwiesen" in Ingerkingen**

### **- Aufstellungsbeschluss**

### **- Vergabe des Planungsauftrages**

Nach Beratung im Ortschaftsrat sollen auf dem Grundstück Flst. Nr. 792, die Flächen für ca. 5 Baugrundstücke zur Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern geschaffen werden. Die Vorstellung der Entwurfsplanung soll in der Gemeinderatssitzung im April 2016 erfolgen. Der Abgrenzungsbereich ergibt sich aus der Abgrenzungskarte in der Fassung vom 02.03.2016

Der Gemeinderat stimmte zu, für das Grundstück Flst. Nr. 792 sowie Teilbereiche der Grundstücke Flste. Nr. 550 (Rotbach) und 790 (Pfahlwiesenstraße) Gemarkung Ingerkingen, entsprechend der Abgrenzungskarte vom 02.03.2016, gemäß §§ 2 Abs. 1 und 13a Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss zur Entwicklung eines „Allgemeinen Wohngebiets“ (WA) mit der Bezeichnung „Pfahlwiesenstraße II“, als Bebauungsplan der Innenentwicklung zu fassen.

### **- Vergabe des Planungsauftrages**

Das Ingenieurbüro ES Tiefbauplanung GmbH aus Mittelbiberach wird mit der Planung beauftragt.

## **6. Haushaltsplan**

### **- Verwendung der pauschalen Planungsrate**

Im Haushaltsplan für das Jahr 2016 sind 63.000 € für vordringliche Maßnahmen eingestellt, für die im Haushalt noch kein bestimmter Verwendungszweck festgelegt wurde. Dieser Betrag kann durch freiwerdende Mittel (nichtfällige Planungskosten für die Elektrifizierung der Südbahn) auf insgesamt 105.000 € aufgestockt werden. Der Gemeinderat hat in der Klausurtagung im November 2015 aus insgesamt 60 Anmeldungen Prioritäten festgelegt. Die Verwaltung schlägt diese Aufstockung vor, um 2 vordringliche Maßnahmen bereits dieses Jahr umzusetzen. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, folgende beiden Bauvorhaben durchzuführen:

- Grundschule Schemmerberg, Umbau wegen Mittagessen
- Kinder- und Familienhaus, Sanierung und Erneuerung der Spielgeräte

## **7. Kinder- und Familienhaus Schemmerhofen**

### **- Sanierung bzw. Erneuerung von Spielgeräten auf dem Spielplatz**

Auf dem Spielplatz für die Kindergartenkinder von drei bis sechs Jahren befindet sich ein dreiteiliges Kletter- und Spielgerät aus Holz. Das Spielgerät ist mehr als 25 Jahre alt und insgesamt nicht mehr stand- und verkehrssicher. Bereits in den vergangenen zehn Jahren wurden verschiedene Ausbesserungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt. Weitere Ausbesserungs- und Reparaturarbeiten sind aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr tragbar. Das Team der Einrichtung sowie in besonderem Maße die Elternschaft wünscht sich bereits seit Jahren ein Wasserspielgerät für das Kinder- und Familienhaus. Die Eltern haben in den vergangenen sechs Jahren durch verschiedene Veranstaltungen und Spenden einen Betrag von 5.000 Euro für ein Wasserspielgerät angespart.

Der Auftrag für die Beschaffung der Spielgeräte einschließlich des Wasserspielgerätes wird an die Firma Sauerland Spielgeräte vergeben.

Es fallen Kosten in Höhe von 52.000 Euro an.

## **8. Bauhof**

### **- Beschaffung eines Kleintraktors, Auftragsvergabe**

Der vorhandene Kleinschlepper Fabrikat Holder BC-GM-71 ist mittlerweile 15 Jahre alt und sehr reparatur- und wartungsintensiv. Aus diesem Grund ist es aus wirtschaftlichen Gründen sinnvoll, eine Ersatzbeschaffung zu tätigen.

Der Gemeinderat hat beschlossen einen Kleinschlepper des Fabrikats Holder C 270 zu beschaffen. Die Lieferung erfolgt durch die Firma Automac-Zieher GmbH, Biberach.

## **9. Verschiedenes**

### **Sitzung des Stiftungskuratorium**

Bürgermeister Glaser informiert über die Verwendung der Stiftungsmittel in Höhe von 602,58 €. Der Obst- und Gartenbauverein Ingerkingen e. V. erhält hieraus 102,58 € zur Pflege des Storchenswaldes und der Bäume der Mühlbachschule. Der Runde Tisch Seniorenarbeit erhält eine Unterstützung in Höhe von 500 € für ihr Projekt „Urlaub ohne Koffer“.

### **Bundesstraße B465 Ingerkingen**

Kurz vor Bekanntgabe des neuen Bundesverkehrswegeplans war Norbert Barthle, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur zu Gast in der Region. Bei einer Besichtigungsfahrt vor Ort, erläuterte Bürgermeister Glaser die Problematik zur benötigten Umgehung Ingerkingen(B465) Der Parlamentarische Staatssekretär konnte keine aktuelle Aussage darüber treffen, wie die Einstufung einzelner Projekte aussehen könnte. Versprach aber mit aller Macht, sich für die Projekte einzusetzen.

### **Zuschuss für den Bau eines Flüchtlingswohnheims**

Bürgermeister Glaser informiert über den Erhalt des Zuwendungsbescheides für das Flüchtlingswohnheim in der Bachgasse. Es wurden Fördermittel in der Höhe von ca. 253.000 € bewilligt.

### **Betreuung in der Mühlbachschule**

Für das neue Schuljahr 2016/2017 wurden einheitliche Betreuungssätze für die Ganztagschule sowie für die Halbtagschule festgelegt. Somit verringern sich die Kosten für die Halbtagschüler von 75 € auf 63 € monatlich. Für die Ganztagschüler fällt ein leicht erhöhter Betrag von vorher 41 € auf 47 € im Monat an. Die Kosten pro Stunde sind für alle Schüler gleich.